

BAD

- ✓ Wenn Sie einen wassersparenden Duschkopf verwenden, sparen Sie neben Wasser auch Energie. Auch Wasserspareinsätze in Armaturen verringern den Wasser- und somit den Energiebedarf. Beide Maßnahmen erhöhen durch die Einbringung von Luft in den Wasserstrahl dessen Volumen. Durch diesen Vorgang benötigen Sie weniger (Warm-)Wasser – und das bei gleichbleibendem Komfort!
- ✓ Lassen Sie Ihre Wasser-Armaturen nicht laufen! Insbesondere das Warmwasser sollte abgedreht werden, wenn Sie es nicht benötigen.
- ✓ Vermeiden Sie tropfende Wasserhähne! Zwar wirken die kleinen Tropfen zunächst nicht als viel, auf die Dauer aber können sich erhebliche Mengen an verschwendetem Wasser ergeben.
- ✓ Allgemein gilt: Duschen anstatt Baden! Zum Vergleich: Für ein Vollbad werden rund 150 Liter Warmwasser benötigt. Dem stehen maximal 50 Liter bei einer sparsamen Fünf-Minuten-Dusche gegenüber.
- ✓ Die Raumtemperatur im Bad sollte nicht über 24 °C liegen. (max. Stufe 4 an herkömmlichen Heizkörperthermostaten).
- ✓ Ziehen Sie von Kleingeräten, wie z. B. der elektrischen Zahnbürste, dem elektrischen Rasierer etc., wenn Sie vollständig aufgeladen sind, den Stecker vom Ladegerät.

STROMSPAREN

- ✓ Schalten Sie das Licht aus, wenn es nicht benötigt wird.
- ✓ Vermeiden Sie, wenn möglich, den Stand-by-Modus von elektrischen Geräten. Schalten Sie nicht benötigte Geräte ganz aus.
- ✓ Benutzen Sie ausschaltbare Steckerleisten.
- ✓ Durch die Nutzung von sogenannten „smarten“ Steckdosen können Sie elektrische Geräte (bspw. Router, Wasch-, Spülmaschine etc.) ganz einfach und bequem mit Ihrem Smartphone aus- und einschalten.
- ✓ Tauschen Sie elektrische Beleuchtungen in energieeffiziente LED-Lampen.
- ✓ Überprüfen Sie die Temperatur an Ihren Kühlgeräten – jedes Grad wärmer spart Energie. Es wird empfohlen, die Temperatur im Kühlschrank auf 7 °C zu begrenzen, im Gefrierschrank auf -18 °C.
- ✓ Schalten Sie nicht benötigte Kühl- und Gefriergeräte ab. (Fast) Leere Geräte verbrauchen mehr Strom als volle.
- ✓ Tauen Sie Gefriergeräte regelmäßig ab. Bereits eine Eisschicht von 1 cm führt zu einem Mehrverbrauch von 10 - 15 %.
- ✓ Achten Sie beim Kauf / Austausch von elektrischen Geräten auf deren Energieeffizienz.

TIPPS ZUM ENERGIESPAREN

Eine Information Ihrer



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Kundinnen und Kunden,

dieser Flyer soll einen Überblick über Maßnahmen zur Einsparung von Gas, Strom und Wasser geben.

Sicher finden Sie, wenn Sie mit offenen Augen durch Ihre Wohnung / Ihr Haus gehen, noch weitere Potentiale zur Einsparung von Energie und Wasser.

Wichtig ist: Ein jedes Grad weniger Raumtemperatur spart rund 6 % an Heizenergie – und damit bares Geld. Wenn Sie ein paar Minuten Ihrer Zeit investieren, werden Sie in den verschiedenen Medien oder den bekannten Beratungsstellen eine Fülle weiterer Maßnahmen finden, die Ihnen zusätzlich dabei helfen, Ihren Gas- und Energiebedarf nachhaltig zu senken.

Bei Fragen stehen Ihnen der Klimaschutz- und Energiemanager, sowie das Kundenzentrum der Stadtwerke Pfarrkirchen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank schon jetzt für die Zeit, die Sie sich zum Lesen nehmen und für Ihre Unterstützung bei unserer Initiative.

Wolfgang Beißmann
1. Bürgermeister Stadt Pfarrkirchen

STADTWERKE PFARRKIRCHEN
Äußere Simbacher Str. 7
84347 Pfarrkirchen
☎ 08561/970-0 | www.swpan.de

Klimaschutzmanager Emanuel Frey
Stadtplatz 2, 84347 Pfarrkirchen
☎ 08561/306-5191
emanuel.frey@pfarrkirchen.de

ALLGEMEIN

- ✓ Auch wenn es schwerfällt – starten Sie mit der Heizsaison so spät als möglich und schalten Sie die Heizung spätestens zum 30. April wieder aus.
- ✓ Passen Sie die Raumtemperatureinstellung an die Raumnutzung an. So sollten Sie in der Küche 19 °C, im Schlafzimmer 17 °C, im Wohnzimmer 21 °C, im Büro 20 °C und im Bad 24°C nicht überschreiten.
- ✓ Lassen Sie die Raumtemperatur jedoch nicht unter 15 °C fallen! Es besteht sonst die Gefahr der Schimmelbildung!
- ✓ Lassen Sie die Räume auch nachts nicht komplett auskühlen! Das Wiederaufheizen der Räume benötigt mehr Energie als vorher eingespart wurde. Das Umweltbundesamt empfiehlt, die Raumtemperatur nicht um mehr als 5 °C abzusenken. Dies gilt auch in Zeiten, in denen man außer Haus ist.
- ✓ Stoßlüften Sie mehrmals täglich anstatt Fenster zu kippen!
- ✓ Verwenden Sie bei Bedarf Zugluftstopper an Türen und Fenstern.
- ✓ Schließen Sie, wenn möglich, nachts Ihre Fensterrollläden.
- ✓ **Heizlüfter und Infrarotheizungen verbrauchen sehr viel Strom. Sie führen zu hohen Kosten bei nur geringem Wirkungsgrad.**

Tipp: Onlinehelfer bspw. die Energiespar-Checks von „CO2 online“ geben hilfreiche Tipps und weitere Hinweise z.B. auf Fördermöglichkeiten etc.

HEIZUNG

- ✓ Verstellen oder verdecken Sie Heizkörper nicht durch Möbel, Sessel, Gardinen, Vorhänge oder sonstige Gegenstände!
- ✓ Entlüften Sie Ihre Heizkörper regelmäßig! Insbesondere vor einer jeden Heizsaison und allerspätestens wenn Ihre Heizkörper anfangen zu „gluckern“!
- ✓ Ein häufiger Irrglaube: Das Heizthermostat wird zum vermeintlich schnelleren Aufheizen der Wohnung voll aufgedreht. Hierdurch wird es aber **nicht** schneller warm! Lediglich die Endtemperatur im Raum erhöht sich und sorgt so für einen unnötig höheren Verbrauch!
- ✓ Alte Heizungspumpen brauchen viel elektrische Energie und wurden oftmals zu groß ausgelegt. Ein Austausch hin zu einer modernen hocheffizienten Pumpe rentiert sich bereits meist innerhalb weniger Jahre.
- ✓ Nutzen Sie intelligente Heizthermostate. Diese sind einfach zu installieren und ermöglichen es, für jeden Raum sowohl angepasste Temperaturen als auch Heizzeiten einzuspeichern.
- ✓ Ziehen Sie die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs in Betracht! Lassen Sie in diesem Zuge auch die Heiz-, sowie auch die Heiztemperaturkurve Ihrer Heizung durch eine Fachkraft optimieren. Zur Einstellung der Heiztemperaturkurve muss Ihre Heizung außen-temperaturgeführt betrieben werden können. Ist dies nicht der Fall, sollte ein Außentemperaturfühler (wenn möglich) nachgerüstet werden.

HAUSHALT

- ✓ Stellen Sie Ihre Wasserarmaturen grundsätzlich auf „kalt“ und benutzen Sie nur wenn nötig warmes Wasser.
- ✓ Für das Wischen von Böden und Oberflächen kann in den meisten Fällen auch kaltes Wasser verwendet werden.
- ✓ Verwenden Sie Wasserspareinsätze.
- ✓ Wenn möglich, waschen Sie Ihre Hände mit kaltem Wasser.
- ✓ Die Größe von Töpfen und Pfannen sollte zur Größe des Kochfelds passen! Nutzen Sie zudem immer einen Deckel zum Kochen. Schnellkochtöpfe sparen nicht nur Zeit sondern auch Energie und schonen zudem die wertvolle Inhaltsstoffe Ihres Essens.
- ✓ Bringen Sie Wasser im Wasserkocher zum Kochen. Mit Ausnahme von Induktionskochfeldern ist dies der sparsamste Weg.
- ✓ Nutzen Sie den „ECO“ oder Sparmodus an Ihrer Spül- oder Waschmaschine und schalten Sie diese nur ein, wenn sie auch wirklich voll sind.
- ✓ Spül- und Waschmaschinen mit Warmwasseranschluss rentieren sich nur in den seltensten Fällen. Fließt mehr als ein Liter Wasser durch die Leitung, bis das Wasser warm ist, ist von einer Neuanschaffung mit Warmwasseranschluss abzuraten. Moderne Geräte benötigen so wenig Wasser, dass der Spareffekt durch den Warmwasseranschluss zu gering ist.